

Aus Thüringen, für Thüringen:
Unser Engagement für
Sport, Kultur und Soziales



Engagiert für Thüringen



Die TEAG Thüringer Energie AG ist das führende Energie-Dienstleistungsunternehmen im Freistaat: Wir versorgen tagtäglich rund 500.000 Kunden mit Strom, Erdgas, Breitband und Fernwärme.

Als kommunales Unternehmen sind wir in Thüringen verwurzelt und übernehmen Verantwortung für die hier lebenden Menschen, indem wir das gesellschaftliche Leben aktiv fördern.

Unser Engagement trägt dazu bei, Vereine, Schulen sowie Kultur zu stärken und somit auch die Standortattraktivität in den Kommunen.

Sie suchen Unterstützung für Ihr Anliegen?

Auf der Website www.teag-engagement.de finden Sie alle Informationen zum Beantragen sowie zur Vergabe von Spenden- sowie Sponsoring-Leistungen.

50.000 € FÜR PROJEKTE PRO SCHULJAHR



Mit dieser Summe unterstützen wir kreative Schülerinnen und Schüler aus Thüringen pro Schuljahr, die mit einem Projekt an „IdeenMachenSchule“ teilgenommen und gewonnen haben.

Im Rahmen dieser Aktion sammeln wir seit 2012 die besten Ideen, die das Lernumfeld der teilnehmenden Schulklassen verbessern oder eine aktive Freizeitgestaltung ermöglichen.

Die zahlreichen Bewerbungen bestätigen das ausgesprochen hohe schöpferische Potenzial unserer Jüngsten.

86

öffentliche Veranstaltungen und Events aus den Bereichen Kultur, Sport und Soziales unterstützen wir jährlich mit über 400.000 Euro.

Auf diese Weise möchten wir die Förderung des Gemeinwohls und der Gesellschaft voranbringen. Anspruch auf Unterstützung haben Veranstalter,

Organisatoren einer Veranstaltung und Breitensportveranstaltungen, die zum Mitmachen einladen. Das Sponsoring fällt je nach Zweck und Veranstaltung unterschiedlich aus und beinhaltet neben finanzieller Zuwendung etwa die Bereitstellung von Banden, Zelten, Start- und Zieleinrichtungen, Plakaten, Logos oder Werbematerialien.

344

verschiedene Sach- oder Geldspenden in einer Gesamthöhe von mehr als 240.000 Euro lassen wir als kommunales Unternehmen Vereinen und Einrichtungen aus den Bereichen Kultur, Sport und Soziales, bei denen kein Sponsoring möglich ist, jedes Jahr zukommen.

140.000 €

Mit diesem Betrag unterstützen wir jedes Jahr rund 300 Vereine und Mannschaften mit mehreren Tausend Aktiven. Damit sind wir als TEAG einer der größten Sportsponsoren im Freistaat. Ganz besonders die Förderung des Breitensports und die Entwicklung des Nachwuchses stehen hier im Fokus.

Gesponsert werden Vereine, die Jugendförderung betreiben, die regelmäßig an Wettkämpfen teilnehmen, die eine aktive Vereinsarbeit betreiben und dadurch den Gemeinschaftsgedanken fördern, die das gesellschaftliche Leben der Region stärken sowie Vereine, bei denen der gemeinnützige Gedanke im Fokus steht.

Inhalt

SPORTFÖRDERUNG

Seite 8

ThSV Eisenach	Seite 10
RSB Thuringia Bulls	Seite 11
GutsMuths-Rennsteiglauf	Seite 12
Thüringen Ultra	Seite 13
Kyffhäuser-Berglauf/Harztor-Lauf	Seite 14
Kernberglauf/Ohmrathon	Seite 15
TEAG – Legend of Cross	Seite 16
TEAG AuslaufRauflauf	Seite 18
BraveheartBattle	Seite 19
Jedermann-Rennen	Seite 20
Köstritzer Werfertag	Seite 21
Special Olympics Thüringen	Seite 22
Schlittenhunderennen Frauenwald	Seite 24
Weidaer Beach-Open	Seite 26
Wildwasser-Rafting	Seite 27
Bandenwerbung	Seite 28
Unterstützung von Thüringer Freibädern	Seite 30

KULTURFÖRDERUNG

Seite 32

Kulturfestival Paulinzella	Seite 34
Stiftung Leuchtenburg	Seite 36
Freilichtmuseum Hohenfelden	Seite 38
Schlossfest Heringen	Seite 40
Bergmannsfest Bleicherode	Seite 41
Schlosskonzerte Bad Lobenstein	Seite 42

IDEEN MACHEN SCHULE

Seite 44

IdeenMachenSchule	Seite 46
Fleißige Bienchen in der Schulimkerei	Seite 48
Sozialkompetenz dank Hühnerfamilie	Seite 50
Schüler konstruieren 3D-Solartechnik	Seite 52
Musikalische Reise durch Thüringen	Seite 54

SPENDEN

Seite 56

Kultur, Kunst & Sport	Seite 58
Für Groß & Klein	Seite 60



SPORT FÖRDERUNG

Für ein starkes und aktives Thüringen fördern wir als einer der größten Sportsponsoren im Freistaat rund 300 Vereine und Mannschaften. Ganz besonders am Herzen liegen uns die Förderung des Nachwuchses sowie des Breitensports. Über das Jahr verteilt unterstützen wir deshalb Veranstaltungen und sportliche Highlights, die zum Mitmachen einladen.



ThSV Eisenach

Thüringens sportliches Aushängeschild

Die Aufstiege in die 1. Handball-Bundesliga in den Jahren 1997, 2013 und 2015 stehen für den ThSV Eisenach in langer Tradition. Bereits 1958 feierte Motor Eisenach, wie der Verein damals noch hieß, seinen größten Erfolg mit dem Titel des Deutschen

der Freistaat Thüringen den Aufstieg des ThSV Eisenach in die 1. Handball-Bundesliga. Die Heimstätte Werner-Aßmann-Halle wurde im Zusammenwirken zwischen Land und Stadt binnen kurzer Zeit umgebaut und erreichte ein Fassungsvermögen von

„Getreu dem Vereinsmotto ‚Tolerant, authentisch, feurig‘ sorgen die Fans regelmäßig für großartige Stimmung.“ Gennadij Chalepo, ehem. Cheftrainer

Meisters im Feldhandball der DDR. Nahezu durchgängig spielte Motor Eisenach in der 1. Liga der DDR und holte sich mehrfach den inoffiziellen Titel des „Amateurmeisters“. Mit der Wiedervereinigung wurde aus der Sektion Handball der BSG Motor Eisenach der Thüringer Sportverein Eisenach. Im Jahr 1997 bejubelte

3.140 Zuschauerplätzen. Sieben Jahre kamen die weltbesten Handballer zum Punktspiel in die Wartburgstadt. Nach mehreren Auf- und Abstiegen in den Folgejahren ist die Rückkehr auf die Bundesligabühne bereits in Planung.



RSB Thuringia Bulls

Deutscher Meister 2016, 2018, 2019 und 2020

Die RSB Thuringia Bulls starten seit 2011 in der höchsten nationalen Spielklasse und konnten seit dem Aufstieg in jedem Jahr die Playoffs um die deutsche Meisterschaft erreichen.

Sportlicher Höhepunkt des Vereins war bislang zweifelsohne das Spieljahr 2018/2019, in dem die Rollstuhlbasketballer sowohl die Deutsche Meisterschaft, den Deutschen Pokal sowie den André-Vergauwen-Cup errangen.

Selbstverständlich wird der Elxlebener Verein auch in Zukunft um die Spitze Europas mitkämpfen.

„Auch außerhalb des Spielfeldes leben wir unser Motto: ‚Wir sind ein Team!‘.“ Michael Engel, Trainer



GutsMuths-Rennsteiglauf

Willkommen im Thüringer Wald

Der Rennsteiglauf zählt zu den 10 größten und traditionsreichsten Laufveranstaltungen Deutschlands. Der Lauf punktet durch die grandiose Stimmung an der Strecke und überzeugt mit einer familiären Atmosphäre unter den Läuferinnen und Läufern.

1973 wagten vier Jenaer Studenten erstmals das Abenteuer eines 50-Meilen-Laufes über den Kammweg des Thüringer Waldes. Noch immer hält die Generation der Laufgründer dem Rennsteig die Treue: Über 1.000 Läuferinnen und Läufer können 25 und mehr Teilnahmen vorweisen.

Neben Marathon und Supermarathon ist der TEAG-Halbmarathon mit Start in Oberhof der teilnehmerstärkste Wettbewerb im Programm des GutsMuths-Rennsteiglaufes, das darüber hinaus auch Nordic Walkern und Wanderern auf drei Strecken Gelegenheit zum Mitmachen bietet. Mit einer speziellen Strecke (Special Cross) integriert der Rennsteiglauf Menschen mit geistiger Behinderung.

Johann Christoph Friedrich GutsMuths, der Namenspatron des Rennsteiglaufes, gilt als Wegbereiter in Sachen Schulsport und Körperertüchtigung. Ganz in seinem Sinne ermitteln zum Rennsteiglauf jährlich um die 1.000 Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 16 Jahren ihre Besten beim Rennsteig-Juniorcross.



Thüringen Ultra

„Wiederholungstäter“ erwünscht



Der Thüringen Ultra macht seinem Namen alle Ehre: Ein anspruchsvoller 100-Kilometer-Rundkurs mit über 2.150 Höhenmetern überquert zweimal den Rennsteig und verläuft auf landschaftlich reizvollen Feld-, Wald- und Wiesenwegen.

Seit seiner Premiere haben 984 Läufer und 184 Läuferinnen teilgenommen, viele davon als „Wiederholungstäter“. 9 Läuferinnen und Läufer haben sogar an allen 13 bisherigen Veranstaltungen erfolgreich teilgenommen.

„Eigentlich ist es ein Familientreffen der Ultralauffamilie mit ein ‚bisschen Laufen‘ dabei.“

Nicht ganz ernst gemeinte Aussage einer Ultralauf-Teilnehmerin aus Berlin

Die Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland und den benachbarten europäischen Ländern, selbst aus den USA reisen jedes Jahr Läuferinnen und Läufer an. Zum Laufwochenende gleicht das Start- und Zielgelände im beschaulichen Fröttstädt einem großen Zeltplatz.

Wer sich den 100 Kilometern noch nicht gewachsen fühlt, kann sich die Strecke in zwei Staffelformen zu zweit mit jeweils 50 Kilometern oder zu viert mit jeweils 25 Kilometern teilen, bei denen besonders die regionalen Vereine Thüringens am Start sind.

Kyffhäuser-Berglauf

Der Internationale Kyffhäuser-Berglauf in Frankenhausen begeistert bereits seit 1979 zahlreiche Läuferinnen und Läufer. Neben der Königsdisziplin, dem Kyffhäuser-Berg-Marathon mit fast 700 Höhenmetern, sind Distanzen über sechs Kilometer, 14 Kilometer und die Halbmarathon-Distanz zu bewältigen. Von Laufen über Walking/Nordic-Walking bis hin zum Wandern ist alles erlaubt.

Der Kyffhäuser Berglauf überzeugt insbesondere durch die landschaftlich toll gelegene Strecke, die an der Barbarossahöhle, der Rothenburg oder dem Kyffhäuserdenkmal vorbeiführt. Start des Rundkurses ist in Frankenhausen.



Harztor-Lauf

Von der Ziegenalm hinab



Die Teilnehmer des Harztor-Laufs starten im Bergdorf Sophienhof auf etwa 550 Metern Höhe und laufen über Berg und Tal in Richtung Niedersachswerfen, dem Ziel der Laufveranstaltung. Der ziemlich anspruchsvolle Halbmarathon verlangt den Läufern einiges ab, schließlich führt die Strecke durch teils extrem bergiges Gelände.

Wer es etwas gemächlicher angehen lassen möchte, wählt eine kürzere Strecke, zur Auswahl stehen 8 Kilometer, 5 Kilometer oder der 2 Kilometer lange Jedermann-Lauf.

Auch eine 5 Kilometer lange Nordic-Walking-Strecke und eine Kinder-Strecke für die jüngsten Teilnehmer stehen zur Verfügung.

Kernberglauf

Auf und ab

Mit den Kernbergen verfügen die Jenaer Ausdauerläufer über ein ziemlich einmaliges Trainings- und Wettkampfgelände: Anstiege, schmale Wege und gelegentliche kleine Hindernisse in Form von Wurzeln, Steinen oder Pfützen sorgen für eine ordentliche Portion Spaß am Laufen in der Natur.



Die beiden 15 und 27 Kilometer langen Strecken des Jenaer Kernberglaufs liegen zu großen Teilen in typischen Jenaer Muschelkalkgebieten. Sie bieten neben der rein sportlichen Herausforderung das unmittelbare Erlebnis einer hoch interessanten Landschaft und eine unübertrefflich weite Sicht in das malerische mittlere Saaletal.

Ohmrathon

Von Läufern für Läufer

In erster Linie zeichnet sich der Ohmrathon dadurch aus, dass es wirklich ein Lauf von Läufern für Läufer ist – mit viel Leidenschaft geplant und organisiert. Teilnehmer schätzen den Ohmrathon neben der Liebe zum Detail auch für das familiäre Flair.

Die erwachsenen Läufer können zwischen 5 Strecken wählen: dem Minimarathon mit 4,1 Kilometern, dem Viertelmarathon mit 10,8 Kilometern, dem Halbmarathon, dem Dreiviertelmarathon und der vollen Marathon-Distanz. Für Kinder gibt es die Möglichkeit, beim 400-Meter-Bambinilauf zu starten oder zwischen dem halben Minimarathon (2 Kilometer) und dem Viertel-Minimarathon (1 Kilometer) zu wählen.



TEAG – Legend of Cross

Der härteste Crosslauf in Thüringen



Regen, Matsch, Wind und Temperaturen um die fünf Grad – das perfekte Wetter für einen Crosslauf durch die Natur.

Beim TEAG – Legend of Cross, der immer Anfang November in Mühlberg bei den Drei Gleichen ausgetragen wird, folgen Tausende dem Aufruf von 800-Meter-Olympiasieger Nils Schumann, um die sprichwörtliche Sau rauszulassen.

Streckenlängen von 10 bis 27 Kilometern, steile An- und Abstiege, Wassergräben und Schlammflöcher fordern den Läufern alles ab. Doch trotz der enormen Anstrengung eint alle das schmutzig-glückliche Gesicht beim Überqueren der Ziellinie.

Die Kombination aus Laufen, Natur erleben, Grenzen ausloten und Erschöpfung spüren ist eine Erfahrung, die viele gar nicht mehr kennen. Der TEAG – Legend of Cross macht das möglich.



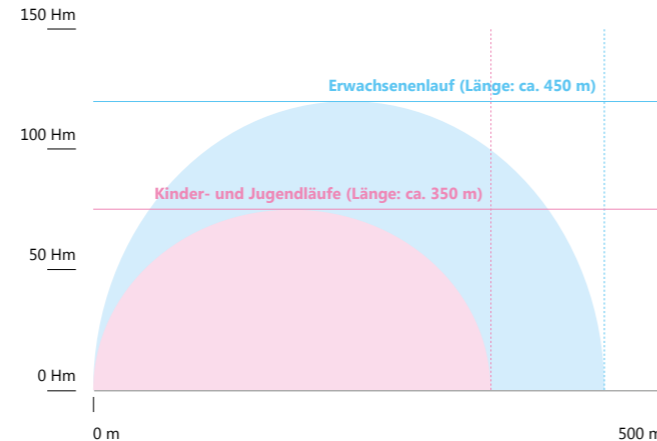
»» *Hindernisse lassen sich im Team leichter überwinden, Schmerzen besser ertragen und Erfolge gemeinsam schöner feiern.* Nils Schumann

TEAG AuslaufRauflauf

Der ultimative Schanzenlauf im Thüringer Wald

Das Internationale FIS Skispringen in Brotterode ist die einzig verbliebene internationale Skisprungveranstaltung in Thüringen. Durch die emotionale Bindung der Brotteroder zur ihrer Skisprungschanze wurde die Idee entwickelt, einen Sommerwettbewerb zu organisieren.

Daraus entstand der TEAG AuslaufRauflauf auf der Inselberg-schanze mit der Terminierung des RennsteigAir als Konzertveranstaltung am darauffolgenden Tag. Während die Veranstaltung im ersten Jahr noch als reiner Erwachsenenlauf mit rund 70 Teilnehmern konzipiert war, wurden im zweiten Jahr neben dem Erwachsenenlauf auch Kinder- und Jugendläufe durchgeführt, was die Teilnehmerzahl mit 180 Athleten mehr als verdoppelte. Künftig ist geplant, insbesondere die Kinder- und Jugendläufe zu optimieren.



BraveheartBattle

Nichts für Weicheier

Das BraveheartBattle ist ein knüppelharter Oldschool-Hindernislauf auf einer anspruchsvollen Naturstrecke mit brutalem Höhenprofil und zusätzlichen Hindernissen.

Die Fans und Läufer schätzen den hohen Schwierigkeitsgrad des Laufs, der sich insbesondere in der langen Distanz bis zu 30 Kilometern widerspiegelt, aber dennoch ohne Handbuch und kompliziertes Regelwerk bezwingbar bleibt. Die größte Herausforderung liegt im Gelände und der Streckenführung.

Das BraveheartBattle wurde 2010 erstmals in Münnerstadt (Bayern) ausgetragen und war somit einer der ersten zivilen Hindernisläufe in Deutschland. Mittlerweile hat sich die Veranstaltung in Steinach im Thüringer Wald angesiedelt.

Auch zukünftig wird der Fokus beim BraveheartBattle auf einer anspruchsvollen Streckenführung mit größtenteils unbefestigten Abschnitten und vielen Steigungen liegen. Die Hindernisse werden technisch einfach, durch die Anzahl oder Dimensionierung jedoch fordernd gestaltet. Ein selbstgesetztes Teilnehmerlimit von ca. 1.200 Läufern garantiert, dass der persönliche Kontakt zum einzelnen Athleten optimal möglich ist und die Strecke trotz Massenstart ohne Wartezeiten lauffähig sein wird.



Jedermann-Rennen

Aufsatteln zu sportlichen Höchstleistungen



Die im Saale-Orla-Kreis mittlerweile etablierte Rennveranstaltung Jedermann-Rennen führt über die älteste Naturrennstrecke Deutschlands, das Schleizer Dreieck. Doch statt auf heißen Öfen jagen die Teilnehmer des Rennens auf sportlichen Bikes über den Asphalt der Rennstrecke. Wirklich jeder, der sich fit genug fühlt, darf an diesem volkssportlichen Radwettkampf teilnehmen.

Belohnt werden die Biker mit einem euphorischen Publikum entlang der Strecke, das die Teilnehmer kräftig anfeuert. Die Verknüpfung von sportlicher Höchstleistung und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm macht das Jedermann-Rennen zu einem Sportevent der Spitzenklasse!

Das Jedermann-Rennen wird in seiner Urform in drei Rennen über 38 Kilometer, 76 Kilometer und 120 Kilometer ausgetragen.

Köstritzer Werfertag

Ein wirklich großer Wurf

Zum Köstritzer Wurfertag trifft sich Jahr für Jahr die hiesige wie die internationale Wurfelite. Die erste Auflage der Veranstaltung gab es bereits im Jahr 1995.

Im Bad Köstritzer Leichtathletikstadion werden die Wettbewerbe im Kugelstoßen, Diskus- und Speerwurf sowie im Hammerwurf ausgetragen. An den Wettkampfanlagen befinden sich die Zuschauer ganz nah am Geschehen.

Seit 2009 geht der Wurfertag über zwei Veranstaltungstage: Während freitags die Hauptwettkämpfe stattfinden, werden samstags der Nachwuchscup im Hammerwurf sowie die traditionellen Highland Games ausgetragen. Hier treten die Teilnehmer in den Einzeldisziplinen Baumstammtragen, Baumstamm-Überschlag, Hufeisenwerfen, Steinstoßen oder Strohsackhochwurf gegeneinander an, während sich Mannschaften beim Baumstamm-Slalom, Fassrollen oder Tauziehen miteinander messen.



Bilder: LAV Eisertal Bad Köstritz e. V.



Special Olympics Thüringen

Mehr als Sport

Special Olympics International ist weltweit die größte vom IOC offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Die Philosophie von Special Olympics ist es, über den Sport die Akzeptanz von Menschen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft zu verbessern.

1991 wurde Special Olympics Deutschland e.V. als gemeinsame Initiative der großen deutschen Behindertenverbände gegründet. Daraus resultierend entstanden im Jahr 2004 die ersten Landesverbände von Special Olympics Deutschland,

unter anderen der Thüringer Landesverband als einer der ersten in ganz Deutschland.

In Thüringen finden Wettbewerbe in ca. 15 Sommer- und Wintersportarten statt, an denen jährlich über 2.000 Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung teilnehmen. Die größten Wettbewerbe in Thüringen sind die Thüringer Winterspiele, die Landesmeisterschaft der Werkstätten im Fußball sowie die Landeswettbewerbe im Bowling, Schwimmen und Tischtennis.



Schlittenhunderennen

Tierischer Sport in Frauenwald

Die erste deutsche Schlittenhunderennen-WM fand bereits 2006 in Frauenwald statt. Bis heute strömen regelmäßig tausende Zuschauer in den kleinen Ort am Rennsteig und genießen den Hauch von Alaska, der jedes Jahr durch Frauenwald weht. Schlittenhunde sind geprägt von einem schier unbändigen Laufwillen, den schon die frühen Inuit für ihre Jagden nutzten. Sie leisteten großen Abenteurern wie Peary, Cook und Amundsen treue Dienste.

Je nach Anzahl der Hunde gibt es Skijörer sowie verschiedene Gespannklassen, die Strecken von 5,2 bis 22 Kilometer bewältigen müssen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet die Siegerehrung am Sonntag.

Fun Fact: Ortsteil-Bürgermeister Frank Amm hat am Rennwochenende etwa 1.200 Schlittenhunde zu Gast – mehr Hunde als Einwohner befinden sich dann im Ort.



*Ist Alaska zu weit und der Polarkreis zu kalt ...
... dann kommen die Musher nach Frauenwald.*

Weidaer Beach-Open

Hier fliegt der Ball

Seit 2002 findet jährlich im Sommer das Weidaer Beach-Open, organisiert vom TuS Osterburg Weida und der Stadt Weida, im örtlichen Freibad statt. Drei Tage ist der Sandstrand dann reserviert für die Turniere im Tischtennis und Beachvolleyball.

Gestartet wird mit den Kreisjugendspielen im Beachvolleyball für Schulen. Es folgt der Junior Beach für Jugendliche bis 16 Jahre. Beim Tischtennis-Marathon werden außerdem die Bälle geschmettert, was das Zeug hält. Highlights sind jeweils der Quattro Beach (4 gegen 4) sowie das Beach Open (2 gegen 2).

Die Startgebühr von 10 Euro pro Team wird bewusst niedrig gehalten, um „die Breite“ und den Nachwuchs zu erreichen.



Bilder: Sven Müller, Stadtverwaltung Weida

*An den vier Turnieren
an drei Tagen nehmen
jeweils über 40 Mann-
schaften teil.*

Wildwasser-Rafting

Wassersport in Tambach-Dietharz

Wer gern in der Gruppe auf einem Schlauchboot Wildwasser-Flüsse entlangprescht, ist im Thüringer Wald genau richtig. Tambach-Dietharz bietet mit dem Fluss Apfelstädt die passenden Voraussetzungen dafür.

Die Besonderheit dieser Strecke, die von den Bootsführern als anspruchsvoll eingeschätzt und sogar mit Strecken in den Alpen verglichen wird, ist ihr Verlauf mitten durch den Ort.

Auch die Länge von fast 3 Kilometern sucht ihresgleichen in Mitteldeutschland. Die 7 Brücken unterwegs machen die Tour erst zu dem, was sie ist: nahezu einmalig!

Für die Sicherheit aller Teilnehmer ist selbstverständlich gesorgt. So wird jedes Boot von zwei professionellen Bootsführern gesteuert.



Bandenwerbung

TEAG spielt ganz vorn mit

Von Bambinis bis zu Turnieren der „Alten Herren“: Vereine und Mannschaften verbinden nicht nur Menschen jeden Alters. Eine aktive Vereinsarbeit fördert den Gemeinschaftsgedanken und das gesellschaftliche Leben in der Region.

TEAG unterstützt flächendeckend rund 300 Vereine und Mannschaften im Freistaat. Gefördert werden Vereine, die Jugendförderung betreiben und regelmäßig an Wettkämpfen teilnehmen. Das Sponsoring soll die Ausgaben der Vereine stützen, aber auch den Nachwuchs fördern. Im Gegenzug stellen die Vereine der TEAG ihre Werbeflächen auf Sportplätzen und Co. zur Verfügung. So spielt die TEAG ganz vorn mit, ist an zahlreichen Spielstätten sichtbar und die Vereine werden sozusagen zu Markenbotschaftern ihres kommunalen Energieversorgers.

Mehr Informationen zu Leistungen und Verfahren des TEAG-Sponsorings finden Sie auch in unserer Engagement-Fibel oder auf www.teag-engagement.de

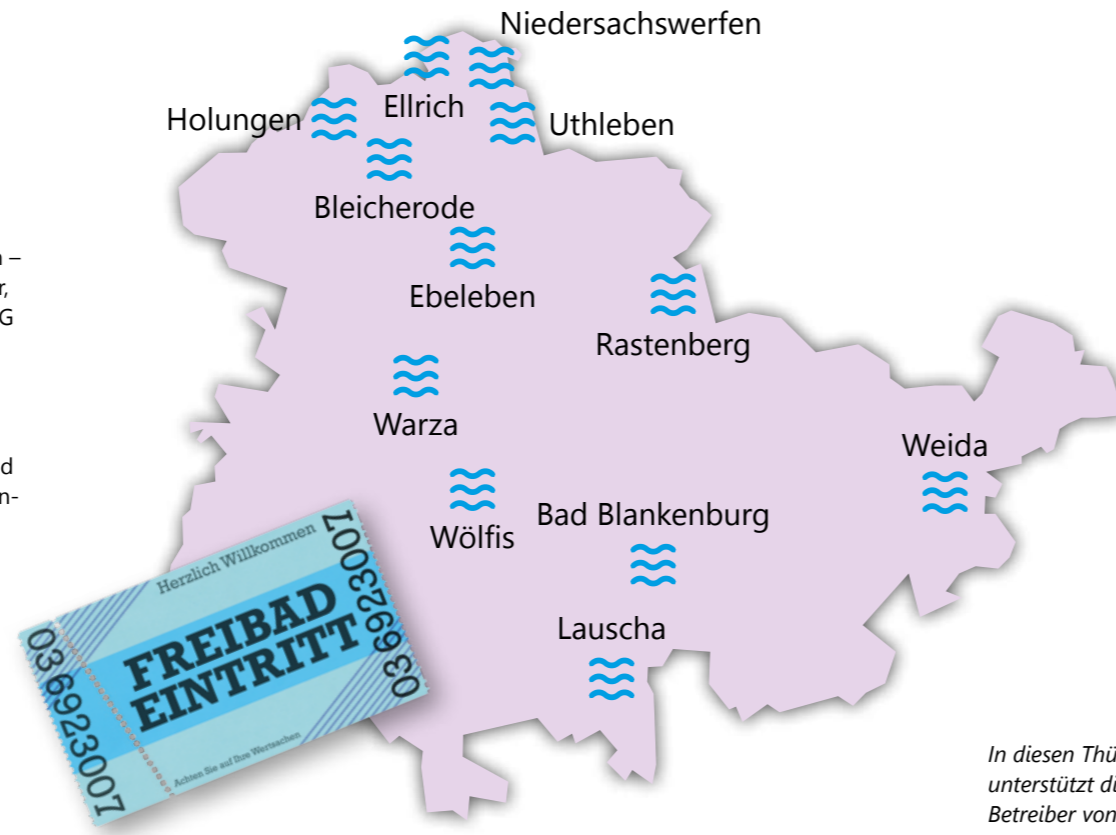


Unterstützung von Thüringer Freibädern

An heißen Sommertagen ist der Sprung ins kühle Nass die schönste Freizeitbeschäftigung. Für viele Menschen gehört es sicher auch zu den Erinnerungen der Kindheit, wenn die Ferien tagelang im Freibad verbracht wurden. Für Jung und Alt sind Freibäder ein Ort für Erholung und Entspannung. Gerade im ländlichen Raum trägt der Bäderbetrieb außerdem wesentlich zur Attraktivität eines Standortes bei.

Der Erhalt eines Freibades ist aber mit viel Aufwand verbunden – seitens der Bademeister oder der vielen Helferinnen und Helfer, die sich oftmals gemeinnützig in ihrer Freizeit engagieren. TEAG Thüringer Energie unterstützt dieses Engagement. Gemeinsam für Thüringen fördert die TEAG flächendeckend zahlreiche Freibäder. So soll der sommerliche Freizeitspaß erhalten bleiben.

Aber auch die Sicherheit spielt eine Rolle: Zahlreiche Kinder und Jugendliche absolvieren in den Freibädern ihre Schwimmprüfungen, um stolz ihr Sportabzeichen zu erhalten.



In diesen Thüringer Orten unterstützt die TEAG die Betreiber von Freibädern.



An aerial photograph of a large, multi-story stone castle ruin, likely a former monastery or fortress, with several towers and a central courtyard. The building is made of light-colored stone and has many windows, some of which are missing. The surrounding area includes green grass, trees, and some modern buildings in the background. A large, semi-transparent blue diagonal shape is overlaid on the left side of the image, containing the text.

KULTUR FÖRDERUNG

Von Nachwuchskünstlern in Kindergärten oder Schulen über internationale Veranstaltungen im Freistaat bis hin zum lokalen Kunstschaffenden: Wir fördern eine aktive und attraktive Kulturlandschaft in Thüringen.

Kulturfestival Paulinzella

Große Kleinkunst in der malerischen Klosterruine

Jedes Jahr erlebt die Klosterruine Paulinzella ein Kulturspektakel der besonderen Art. Vier Tage voll kultureller Höhepunkte in der einzigartigen Atmosphäre des alten Gemäuers ziehen viele Besucher an. Zwischen den riesigen Klostermauern ist eine Open-Air-Bühne aufgebaut, auf der sich Stars der Kabarett- und Musikszene die Klinke in die Hand geben.

Donnerstags bis samstags hebt sich jeweils um 20 Uhr der imaginäre Vorhang für die Abendveranstaltungen. Der Sonntag-nachmittag ist den Familien gewidmet.

Ein buntes Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und Kaffee und Kuchen sorgt für gute Laune bei Groß und Klein. Das traditionelle Puppentheater lässt nachmittags nicht nur Kinderherzen höherschlagen.

Zum Finale am Sonntagabend erwartet das Publikum dann ein musikalischer Leckerbissen.



Seit dem ersten Kulturfestival im Jahr 2005 folgten schon viele namhafte Künstler der Einladung in die verwunschene Klosterruine nach Paulinzella, so zum Beispiel Rainald Grebe, Götz Alsmann, Die Prinzen, Lisa Fitz, Gerd Dudenhöffer, Ottfried Fischer, Olaf Schubert oder Peter Sodann.



Stiftung Leuchtenburg

Die „Königin des Saaletals“

Malerisch, 400 Meter über dem Tal gelegen und berühmt für ihren atemberaubenden Panoramablick, thront eine der schönsten Höhenburgen Deutschlands: die Leuchtenburg.

Um 1200 errichtet, erfüllte die Burg bereits viele Zwecke: als Verwaltungssitz, Zuchthaus, Irrenanstalt und Jugendherberge. Nachdem die Gemäuer von 1997 an leer standen, wurde die Burg von einer gemeinnützigen Stiftung übernommen.

Architektonisch geht man bei der Burganlage seitdem neue Wege: Mit dem Besucherzentrum auf dem Burgvorplatz ist der erste Neubau seit 150 Jahren entstanden. Wo einst das wehrhafte Zeughaus stand und anschließend ein herzoglicher Pavillon, wurde ein zackenförmiges, über die Burgmauer ragendes Gebäude errichtet. Über 15 Quadratmeter große Panoramafenster geben den Blick auf die Landschaft und über das Saaletal frei. Auf dem „Skywalk der Wünsche“ können Burgbesucher ihre Herzenswünsche auf einen Porzellanteller schreiben und dann aus zwanzig Metern Höhe fallen lassen.

Beim Umbau wurde stets auf Energieeffizienz und Barrierefreiheit geachtet. Für dieses Engagement wurde die Leuchtenburg u. a. mit dem Thüringer Energie-Effizienzpreis ausgezeichnet und trägt heute das Siegel für barrierefreies Reisen.

Die Leuchtenburg ist Mitglied im Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen und wird mit Energie aus Wasserkraft von der TEAG unterstützt.



Das fast 1.000 Jahre alte Burgensembel ist in seiner fast vollständig erhaltenen Ursprünglichkeit einzigartig.



» In den Porzellanwelten gibt es die kleinste Kaffeekanne der Welt zu entdecken, die nur durch eine Lupe bestaunt werden kann.

Freilichtmuseum Hohenfelden

Wo die Vergangenheit lebendig wird

Das nördlich von Hohenfelden gelegene Museumsgelände „Am Eichenberg“ präsentiert seit 1979 die Lebenswelten von Thüringern aus vergangenen Zeiten.

An zwei Standorten wurden historische Gebäude an Ort und Stelle erhalten oder dem alten Stil entsprechend rekonstruiert. Besucher können hier mehr als 35 kleine und große Gebäude aus vier Jahrhunderten bestaunen. In originalgetreuer Einrichtung präsentieren sich beispielsweise der Alte Pfarrhof, eine Schule oder das Brauhaus. Auch Bauernhäuser, Werkstätten, die älteste Bockwindmühle Thüringens, ein seltenes Umgebendehaus und eines der letzten Hirtenhäuser des Freistaates warten auf staunende Besucher.

Und das Museum wächst weiter: In den nächsten Jahren soll es zum zentralen Freilichtmuseum des Freistaates Thüringen ausgebaut werden – mit neuen Objekten wie dem ältesten ländlichen Wohnhaus Thüringens oder einem Blockhaus.

Große und kleine Veranstaltungen im Laufe des Jahres lassen zudem das Leben von früher wieder lebendig werden, dazu zählen neben dem Handwerkermarkt auch Handwerkervorführungen oder historische Führungen.



Bilder: TFM Hohenfelden

Im Freilichtmuseum Hohenfelden können Sie die älteste Bockwindmühle Thüringens bestaunen

Erkunden Sie „Schwarze Küchen“, in denen auf offenem Feuer gekocht wurde – und vieles mehr.



„Für Grundschul Kinder gibt es Kindererlebnisführungen, bei denen die Vergangenheit auf praktische Weise erlebbar gemacht wird.“

Förderverein Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden e. V.

Schlossfest Heringen

Vielfältiges Programm vor malerischer Kulisse

Unter Verantwortung der „Interessengemeinschaft Schloss Heringen 1327“ e. V. findet jährlich das Fest, gegliedert in 3 Themenveranstaltungen, statt: Das Theater Nordhausen/ LOH-Orchester Sondershausen gestaltet den Freitagabend, samstags präsentiert sich der historische Schlossmarkt mit regionalen Händlern und buntem Tagesprogramm.

Der Sonntag steht jedes Jahr ganz unter dem Motto „Tag des offenen Denkmals“. Viele Besucher nutzen die Gelegenheit, sich das Schloss und die Dauerausstellung „Das älteste Dorf Thüringens – Die Archäologie der Goldenen Aue“ anzusehen.



Bergmannsfest

Bleicherode feiert die Bergbaukultur

Jedes Jahr lädt Bleicherode Besucher zum traditionellen Bergmannsfest ein – drei Tage volles Musikprogramm von Schlager über Volksmusik bis hin zu Rockmusik. Natürlich darf auch eine zünftige Bergmann-Blaskapelle nicht fehlen.

Grubenfahrten und Haldenwanderungen sind ebenfalls fester Bestandteil des Programms in der nordthüringischen Gemeinde in den Bleicheröder Bergen. „Die bergmännische Tradition zu pflegen, gehört einfach zum Fest dazu“, so Bürgermeister Frank Rostek.

Schausteller kommen teilweise schon viele Jahre zum hiesigen Bergmannsfest. „Meine Familie ist bestimmt schon seit 50 Jahren dabei. Bereits mein Onkel und mein Vater waren hier. Wir wollen einfach beim Bergmannsfest dabei sein“, erzählt Gunthard Henrich, der ein Kinderkarussell auf dem Festgelände betreibt.



Bilder: Birgit Eckstein

Schlosskonzerte Bad Lobenstein

Vor der barocken Kulisse des Neuen Schlosses in Bad Lobenstein finden jährlich die etablierten Schlosskonzerte statt. Liebhaber klassischer Musik können in historischer Umgebung den Klängen von Bach, Beethoven oder Brahms lauschen – von Salon- oder Kammermusik über Solostücke bis hin zu virtuosen Klängen an der Klarinette.

Die Veranstaltungsreihe lädt zu einem kulturellen Gesamtwerk ein und beginnt traditionell mit einem Neujahrskonzert. Mittlerweile haben Künstler aus der ganzen Welt den Weg in den beschaulichen Thüringer Kurort gefunden.

Als Kulturförderer im Freistaat ist die TEAG Thüringer Energie ein langjähriger Partner der Schlosskonzerte, die regelmäßig mit kulturellen Höhepunkten auftrumpfen.



IDEEN MACHEN SCHULE

Seit dem Start des Ideenwettbewerbs „IdeenMachenSchule“ konnten wir viele spannende Projekte unterstützen. Thüringer Schülerinnen und Schüler sind engagiert und kreativ – machen Sie sich selbst ein Bild!



IdeenMachenSchule

Miteinander, regional und innovativ

Es gibt viele Möglichkeiten, mit einem Projekt an „IdeenMachenSchule“ teilzunehmen. Eines sollten die Ideen aber alle gemeinsam haben: das Ziel, das schulische Umfeld zu verbessern oder eine aktive Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Ein neues Lesezimmer in der Schule, eine Baumpflanzaktion, die den Ausblick aus dem Klassenzimmer verschönert, ein Sportfest oder eine Theateraufführung – den Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Wir freuen uns auf tolle Ideen aller Thüringer Schüler*innen und engagierten Lehrer*innen – die wir mit bis zu 1.000 Euro unterstützen! Unsere TEAG-Jury entscheidet darüber, welche Projektteams sich über einen Gewinn freuen dürfen.

Seit dem Start von „IdeenMachenSchule“ konnte TEAG Thüringer Energie schon viele spannende Projekte unterstützen. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die von unserer Jury ausgezeichneten Gewinnerideen – sogenannte Leuchtturmprojekte – ausführlich vor.



1.297
Bewerbungen
seit 2012

82
ausgezeichnete
Leuchtturmprojekte
in 8 Jahren

183
Gewinner
seit Beginn der
Aktion

500
teilnehmende
Schulen seit
Aktionsstart

Mehr als 500 Schulen konnten sich schon über einen Preis freuen, u. a. für kreative Projekte wie diese:

- ✓ Trappercamp. Mit Huskies unterwegs.
- ✓ Fallschutz für den Niedrigseilgarten
- ✓ Nikolino – Unser Zirkusprojekt
- ✓ Gewaltprävention
- ✓ Kids and Cops
- ✓ Umwelthelden vom Wiesenhügel
- ✓ Kinder laufen für Kinder
- ✓ International School Food Festival
- ✓ Müllprojekt
- ✓ Drogenaufklärungs-Event „Flashback“
- ✓ Erneuerung Schulbushaltestelle
- ✓ Grünes Klassenzimmer

345.000 €
Gesamtförderung
für „Ideen
machen Schule“
seit 2012

Fleißige Bienchen

in der Neudietendorfer Schulimkerei

Schule: „von-Bülow-Gymnasium“ Neudietendorf

Ort: Neudietendorf

Klassenstufe: 7 bis 11

Bereits seit dem Schuljahr 2016/2017 kommen die Schülerinnen und Schüler des „von-Bülow-Gymnasiums“ in einem dreiwöchigen Wettbewerb möglichst CO₂-frei zur Schule.

Im Schuljahr 2018/2019 bepflanzten sie nun ihr Schulgelände mit insektenfreundlichen Sträuchern und riefen eine Schulimkerei ins Leben.

Dieses Projekt soll einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten und den Jugendlichen den Umgang mit Bienen vermitteln. Hierbei werden die Kinder und Jugendlichen der Klassenstufen 7 bis 11 tatkräftig von Imker Andreas Böttner unterstützt. Er stellte der Schule ein Bienenvolk zur Verfügung, aus dem die Arbeitsgruppe schnell ein zweites Volk züchten möchte.



Eine Hühnerfamilie

liefert täglich frische Eier

Schule: Grundschule „Floh“

Ort: Floh-Seligenthal

Klassenstufe: 3

In der Grundschule „Floh“ in Floh-Seligenthal kräht ein Hahn den Unterricht ein und täglich gibt's frisch gelegte Eier von derzeit drei Hühnern. Die Hühnerfamilie lebt in einem wunderschönen Hühnerhaus im Schulinnenhof und wird dort liebevoll von den Schülern versorgt.

Alles begann mit einem Brutapparat im Unterrichtsraum der 3. Klasse. Die Schüler konnten hier live miterleben, wie Leben entsteht, und haben das Schlüpfen der Küken mit Neugier verfolgt. Seit die Küken ins Hühnerhaus umgezogen sind, haben die Schüler der Klasse 3b die Verantwortung für die Tiere übernommen. Sie füttern und tränken sie, misten ihren Stall aus und fachsimpeln darüber, wer wohl die meisten Eier legt.

Derweil hat die Hühnerfamilie Nachwuchs bekommen: 22 Küken leben nun mit im Hühnerhaus und wachsen unter Obacht und Pflege der Schüler auf. Im November 2018 stellten die Schüler ihre gefiederten Freunde – und zwar den schönsten Hahn und die schönsten drei Hennen – bei der Kreis-Geflügel-Ausstellung in Schmalkalden aus. Dort gab es ca. 700 Tiere zu bestaunen.



„Im Umgang mit Tieren schulen die Kinder Sozialkompetenz. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und entwickeln Respekt vor Lebewesen“

Frank Hampeis, Projektleiter

3D-Solartechnik

Innovative Technologien für den Klimaschutz

Schule: Grundschule Erlau

Ort: Erlau

Klassenstufe: 4

In einem 3D-Solartechnik-Projekt konstruierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule Erlau dreidimensionale Solarmodelle am Laptop, stellten diese selbstständig am 3D-Drucker her und gewannen Einblicke in effiziente Technologien für den Klimaschutz.

Es wurde experimentiert und Begeisterung für technische Lösungen sowie Neugier und Interesse an innovativen Modellen geweckt. Gleichzeitig wurde den Schülerinnen und Schülern anhand der Solartechnik die Bedeutung des Klimaschutzes in der heutigen Zeit nähergebracht. Aufgeteilt in zwei Gruppen arbeiteten die Kinder an ihren Solarprojekten. Eine Gruppe beschäftigte sich mit dem 3D-Druck am Computer. Dabei wurde ein sogenannter Teufelsknoten gedruckt. Die zweite Gruppe baute ein Kreativmodell: ein Karussell mit Batterie- und Solarantrieb.

In Zusammenarbeit mit dem Solar-Dorf Kettmannshausen e.V. erhielten die Viertklässler der Grundschule Erlau einen Einblick in die dreidimensionale Konstruktion von Solarmodellen.



Musikalische Reise

durch das sagenhafte Thüringen

Schule: Grundschule „Dittrichshütte“

Ort: Saalfelder Höhe

Klassenstufe: 1 bis 4

Auf einer „Musikalischen Reise durch das sagenhafte Thüringen“ näherten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Dittrichshütte in einer Projektwoche dem reichen Sagenschatz ihrer Heimat. Sie erlernten Thüringer Lieder und Tänze, bauten selbst Musikinstrumente und produzierten ein sendereifes Hörspiel.

Im Rahmen des Projektes beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler auf vielfältigste musikalische Weise mit ihrer Heimat Thüringen. Der gemeinsame Gesang wurde von typischen Thüringer Instrumenten begleitet, die sie selbst bauten und

anschließend spielten. Zudem studierten sie, unterstützt von professionellen Musikern und Künstlern aus der Region, verschiedene Tänze aus ihrer Heimat ein.

Als Höhepunkt präsentierten die Schülerinnen und Schüler ein selbst produziertes Hörspiel vor Publikum, festgehalten in Bild und Ton.



„Ziel des Projekts war es, die Verbundenheit der Schülerinnen und Schüler mit ihrer thüringischen Heimat zu stärken.“

Solveig Kniese, Schulleiterin der Grundschule „Dittrichshütte“

SPENDEN FÜR REGIONALE PROJEKTE

Als kommunales Unternehmen sind wir daran interessiert, gesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement in Thüringen zu fördern und so das Gemeinwohl zu stärken – unter anderem mit Spenden für unterschiedliche Projekte und Organisationen.



Kultur, Kunst & Sport

Wir fördern Projekte mit Mehrwert

Viele Aktivitäten und Turniere neben dem regulären Spiel- und Wettkampfbetrieb



Tennisverein Stadtilm



Bad Salzunger Kulturverein

Organisiert regelmäßig seit 1995 Konzerte aus der gesamten Palette der Kleinkunst



Thüringer Waldjugendspiele

Mit fast 200.000 Teilnehmern seit 1993 die größte waldpädagogische Veranstaltungsreihe Thüringens

Rettet seit über 30 Jahren in Not geratene und verunglückte Menschen im unwegsamen Gelände des Thüringer Mittelgebirges



Bergwacht Scheibe-Alsbach

Technisches Denkmal und Museum seit 1982



Tobiashammerforum Ohrdruf e. V.



Thüringer Pferdemarkt in Buttstädt

Ein buntes Bühnenprogramm mit Livemusik, Pferdeschauen und Umzügen



Kunststation Oepfershausen

Bietet ein umfangreiches Kreativprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Für Groß & Klein

In Thüringen ist immer was los

Sportliche Nachwuchsförderung



Sportverein Möhra



Feriencamp Harztor

*Eine unvergessliche
Ferienfreizeit für
Kinder im Alter von
7 bis 14 Jahren*



Rosenfest Kranichfeld

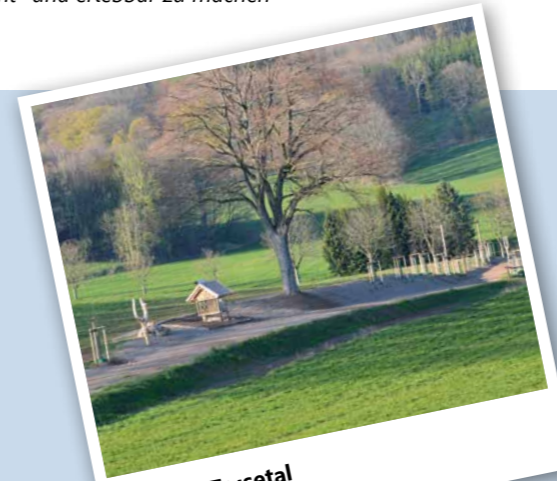
*Ein Heimat- und Volksfest,
das 2019 als Kinderfest
konzipiert wurde*



Thüringer Buchlöwen

*Schreibwettbewerb für
junge Leute bis zu 15 Jahren*

*Verfolgt das Ziel, Natur- und Umweltschutz
sicht- und erlebbar zu machen*



Lerndorf Trusetal

*Das Themendorf am
UNESCO-Weltnaturerbe
Nationalpark Hainich*



Wildkatzenhof Hütcheroda



Theatersommer Bad Lobenstein

*Sommertheater vor
der unnachahmlichen
Kulisse des „Neuen
Schlosses“*



Kürbisfest Breitung

*Das alljährliche Kürbis-Event
am Breitunger Kieselsee*

Sie suchen Unterstützung für Ihr Anliegen?

Besuchen Sie unsere Website und erfahren Sie mehr über die Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten der TEAG. Hier können Sie die Unterstützung auch **online** beantragen und prüfen, ob Ihr Anliegen den Vergabe-Kriterien entspricht.

 engagement@teag.de

 www.teag-engagement.de



2. Auflage

TEAG Thüringer Energie AG · Schwerborner Straße 30 · 99087 Erfurt

Zuständige Energieaufsichtsbehörde:
Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
Beethovenstraße 3 · 99096 Erfurt

Der für die TEAG Thüringer Energie gültige Verhaltenskodex
ist unter [www.teag.de/einseh- und abrufbar](http://www.teag.de/einseh-und-abrufbar).